

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

Mittwoch, den 3. Juni 1885.

(2103—3) **Kundmachung.** Nr. 7552.

Behufs Verwendung des mit dem Finanzgefeße vom 26. März 1885 für das laufende Jahr bewilligten Credit zur Gewährung von Stipendien für hoffnungsvolle Künstler, welche der Mittel zu ihrer Fortbildung entbehren, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Künste in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich

bis 15. Juli 1885

bei den betreffenden Vänberstellen in Bewerbung zu setzen.

Die Gesuche haben zu enthalten:

- 1.) Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers;
- 2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher derselbe von dem Stipendium zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;
- 3.) die Vorlage von Kunstproben des Bittstellers, von welchen jede einzelne mit dem Namen des Autors speciell zu bezeichnen ist.

Wien am 28. April 1885.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Razglasilo. Štev. 7552.

Da se porabi s finančnim zakonom z dné 26. marea 1885. l. za tekoče leto dovoljeni kredit za podeljenje stipendij nadopolnim umetnikom, ki za svoje nadaljno izobraževanje nimajo sredstev, pozivljajo se oni umetniki v pesništvo, glasbi in obrazovnih umetnostih po deželah, v državnem zboru zastopanih, ki mislijo, da imajo pravico do take stipendije, da svoje prošnje uložijo

do 15. julija 1885. leta

pri dotičnem deželnem oblastvu.

Prošnje morajo obsežati:

- 1.) pojasnilo o dosežanem izobraževanju in osebnih razmerah prosilcev;
- 2.) razložbo, kako misli prosilec porabiti stipendijo v svoje nadaljno izobraževanje;
- 3.) pridejane umetniške poskuse prosilceve, kojih vsak posebej mora biti zaznamenovan z imenom umetnikovim.

Na Dunaji dné 28. aprila 1885.

Od c. kr. ministerstva za uk in bogočastje.

(2225) **Kundmachung.** Nr. 5077.

Laut Mittheilung der k. k. Generaldirection der Tabakregie in Wien vom 17. Mai 1885, Z. 6652, wird mit 15. Juni 1885 eine neue Special-Cigaretten-Sorte (mit Rundstiel) aus lichte Birginier-Tabake unter der Bezeichnung: „Richmond-Cigarette“ um den Preis von 1 fl. pr. Carton zu 50 Stück und 23 Kreuzern per Büchse zu 10 Stück in Vertrieb gesetzt werden.

Laibach am 26. Mai 1885.
K. k. Finanzdirection.

(2199—3) **Lehrerstelle.** Nr. 542.

Die Lehrstelle an der einschlägigen Volksschule in Ebenthal mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 25. Juni 1885 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 25ten Mai 1885.

(2239—1) **Kundmachung.** Nr. 7068.

Infolge Erkenntnisses des hohen k. k. Landesbeschulrathes vom 14. Dezember 1884, Z. 2630 L. Sch. R., hat die Stadtgemeinde Laibach bis zum Beginn des Schuljahres 1885/86 je eine öffentliche Volksschule für Knaben und Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache zu errichten.

Demgemäß wird mit Beginn des nächsten Schuljahres die erste Classe dieser Schulen eröffnet werden.

Um die nöthigen Anhaltspunkte zur Beilegung der Localitäten und der Lehrkräfte zu gewinnen, werden infolge Auftrages des hohen k. k. Landesbeschulrathes vom 21. April l. J., Zahl 246 L. Sch. R., die Eltern oder deren Stellvertreter aufgefordert,

bis 15. Juni 1885

ihre mit Beginn des Schuljahres 1885/86 in das schulpflichtige Alter tretenden Kinder beim k. k. Stadtschulrath (Rathhaus, zweiter Stock) anzumelden und die Erklärung abzugeben, ob die Aufnahme in eine Volksschule mit slovenischer oder deutscher Unterrichtssprache angestrebt wird, wobei es nur vom freien Ermessen der Eltern oder deren Stellvertreter abhängt, ihre Kinder, beziehungsweise Minder, in eine Schule mit slovenischer oder in eine solche mit deutscher Unterrichtssprache aufnehmen zu lassen.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. Mai 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Bončina m. p.

(2218—2) **Kundmachung.** Nr. 9026.

Begen Hingabe der Arbeiten behufs Herstellung der neuen

Quaimauer

am rechten Laibacher von der Grabelhybrücke abwärts in einer Länge von 72 Meter wird am 8. Juni l. J.,

um 10 Uhr vormittags, eine mündliche und schriftliche Vicitation im magistratischen Rathssaale abgehalten werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen im Stadtbauamte in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Mai 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Bončina m. p.

(2224—1) **Kundmachung.** Nr. 3232.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weikersdorf

auf den 10. Juni 1885,

vormittags 8 Uhr und die darauf folgenden Tage, in der hiesigen Amtskanzlei festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche bei der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. Mai 1885.

(2226—1) **Lehrerstelle.** Nr. 492.

Im Schulbezirke Loitsch gelangen mit Beginn des Schuljahres 1885/86 folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

- 1.) An der einschlägigen Volksschule in Schwarzenberg die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an der einschlägigen Volksschule in Bedine die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der vierklassigen Volksschule in Altemarkt die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.

Bei Besetzung der letztbezeichneten Lehrstelle wird einer weiblichen Lehrkraft der Vorzug gegeben werden.

Bewerber um die obausgeschriebenen Lehrstellen haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche

bis 20. Juni 1885

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30ten Mai 1885.

(2215—2) **Kundmachung.** Nr. 2649.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Planina

am 9. Juni 1885,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten Mai 1885.

(2208—3) **Kundmachung.** Nr. 3887.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Snofice

am 5., 6., 8., 10., 11., 13. und

15. Juni l. J.

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen jedesmal vormittags 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29. Mai 1885.

(2207—2) **Kundmachung.** Nr. 3886.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgericht wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lučua

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. Juni 1885

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 29. Mai 1885.

Anzeigebblatt.

DAS BESTE
Cigaretten-Papier
Ist das echte
LE HOUBLON
Französisches Fabrikat
von CAWLEY & HENRY in PARIS.
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

500 FEUILLES
FORMAT FRANÇAIS
Cawley & Henry
PARIS

Fao-Simile de l'Etiquette 17 Rue Béranger à PARIS.

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte
elegant ausgestattet stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.

(2171—3) **Razglas.** Št. 2627.

Vsled prošnje Kate Tome iz Primosteka se bo dné

3. julija 1885

druga eksekutivna dražba Janezu Bajuku iz Primosteka pripadajočih, na 310 gold. cenjenih posestnih in užitnih pravic parc. št. 816 in 888 davkarske občine Primostek vselej ob 9. uri dopoldne pri podpisani sodniji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 30. marca 1885.

(2183—3) **Oglas.** Št. 3689.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Matije in Martina Težaka iz Hrasta št. 8 proti Janezu Dularju, oziroma njegove pravne naslednike zaradi izbrisa zastavne pravice pcto. 152 gold. skrajšana razprava na dan

7. avgusta 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatočenca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 1. maja 1885.

(2170—3) **Naznanilo.** Št. 4101.

V dan

19. junija 1885,

ob 10. uri dopoldne, se bo pri podpisani sodniji tretja eksekutivna dražba zemljišč Antona Schweigerja iz Bušinje Vasi pod rekt. št. 581, urb. št. 151 grajščine Turjak vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 17. maja 1885.

(2180—3) Št. 3397, 3398 in 3399.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Iveta Režek-a kot postavnega zastopnika ml. Iveta Režeka iz Krašnega Vrha št. 1 proti Petru Režeku, Nikotu Schandoru in Matiji Vioda, vsi iz Krašnega Vrha, oziroma njihove neznane pravne naslednike — zaradi priznanja priposestovanja nekij vinogradov — ustna skrajšana razprava na dan

25. julija 1885

odločila, in so se tožbeni prepisi vsled neznanega bivališča zatočenih na njihovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike vročili.

Toženi naj se omenjeni dan sami tu oglasio, ali pooblaščenca naznani ali pa njih pisma o pravem času oskrbniku vročijo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 22. aprila 1885.

(2111—3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 586.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 9. Februar 1885, Z. 586, wird bekannt gemacht:

Da zu der auf den 15. Mai d. J. hieramts angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

16. Juni d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Mai 1885.

(2112—3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 2037.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 30. März d. J., Z. 2037, wird bekannt gemacht:

Da zu der auf den 19. Mai d. J. hieramts angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

19. Juni d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1885.

(2184—2) Nr. 3378.

Relicitation.

Wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen wird die Relicitation der vom Stefan Derganc von Lofwiz erkauften Josef Bratanič'schen Realität zu Oberlofwiz Nr. 65, Extr.-Nr. 16 Steuergerichte Lofwiz, bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagfahrt auf den

10. September 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei diese Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 1070 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Den allenfalls unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern wird als Curator Herr Leopold Gangl von Möttling bestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 30. April 1885.

(2175—2) Nr. 3174.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhrl die executive Versteigerung der dem Mathias Simonč von Drašič Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 4232 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 346 Steuergerichte Drašič bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

4. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den allenfalls unbekannten Aufenthaltes befindlichen Tabulargläubigern wird als Curator Herr Leopold Gangl von Möttling bestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 19. April 1885.

(2174—2) Nr. 3380.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Bigon die exec. Versteigerung der dem Johann Težak von Suchor Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1275 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 9 Steuergerichte Buschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

4. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern wird Herr Leopold Gangl von Möttling bestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 30. April 1884.

(1894—3) Nr. 2013.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 2. August 1884, Z. 3738, auf den 7. Oktober, 7ten November und 6. Dezember 1884 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiktirte exec. erste, zweite und dritte Feilbietung der dem Mathias Forz von Slap Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Slap Einlage-Nr. 560, 561, 563 und 564 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. 5 kr. bewerteten Realitäten wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den

17. Juli,

19. August und den

19. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 24. April 1885.

(2050—2) Nr. 999.

Erinnerung

an Blas Samiunz unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird Blas Samiunz unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe gegen ihn Jakob Trotoušek von Matena sub praes. 11. April 1885, Z. 999, die Klage auf Ersetzung der Realität Einlage-Nr. 43 Catastralgemeinde Rimiz eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

16. November 1885,

vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Ob unbekannten Aufenthaltes des Beklagten und dessen Rechtsnachfolger wurde denselben Franz Herman von Ratschach als Curator ad actum aufgestellt, damit der Beklagte denselben seinen Aufenthaltsort und Rechtsbehelfe bekanntgebe oder einen Nachbarn ernenne, wenn er nicht selbst erscheinen könne, weil widrigenfalls mit dem Curator allein verhandelt und nach den Ergebnissen der Verlassabhandlung entschieden werde.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 16. April 1885.

(2185—2) Nr. 2735.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula Boic, Josef Rudež und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ursula Boic, Josef Rudež und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Terdan von Niederdorf die Klage pcto. Verjährterklärung der Hypothekforderung de praes. 6. Mai 1885, Zahl 2735, eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

5. August 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zober, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Mai 1885.

(1896—2) Nr. 1891.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4. März 1885, Z. 1061, auf den 6. Mai 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podraga Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neufossel tom. I, pag. 125 ad Bremerstein, tom. IV, pag. 128 ad Neufossel; tom. II, pag. 387, 390, und ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455, auf 1200 fl., respective 1300 fl., 300 fl., 60 fl. und 101 fl. bewerteten Realitäten wird auf den

11. November 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 17. April 1885.

(2176—2) Nr. 3180.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Novak die executive Versteigerung der dem Johann Kralj von Kaplitz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3410 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 118 der Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

4. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Sollte der Bescheid einem oder dem andern der Tabulargläubiger nicht zugestellt werden können, so wird für selben als Curator Herr Leopold Gangl aus Möttling bestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 19ten April 1885.

(2177—2) Nr. 3454.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Weibl die executive Versteigerung der dem Jve Remanič von Zeleni Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 4 der Steuergerichte Božakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes wird Herr Leopold Gangl von Möttling als Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 30. April 1885.

(2178—2) Nr. 3097.

Executive Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 30sten Oktober 1880, Z. 10929, auf den 4ten März, 2. April und 7. Mai 1880 angeordnet gewesenen, jedoch fiktirten Realfeilbietungs-Tagfahrten in causa Georg Kump gegen Jve Pasic von Vidobice Nr. 3 pcto. 177 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1885,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 19. April 1885.

(2085—2) Nr. 2034.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 15. Jänner 1885, Z. 151, auf den 21. März 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth mit dem früheren Anhang auf den 1. Oktober 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1885.

(2153—2) Nr. 2413.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1881, Z. 6432, auf den 19. September 1882 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiktirte Feilbietung der der Executin Maria Bouk von St. Veit Nr. 6 gehörigen und von ihr executive erstandenen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 63, 69 und 72, wird reassumiert und auf den

5. August 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 17. Mai 1885.

(2064—2) Nr. 1477.

Erinnerung

an Georg Marinko von Polšica, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Marinko von Polšica, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Barthelma Pogacnik von Polšica die Klage auf Anerkennung der Ersetzung des Eigenthumes der Realität Urb.-Nr. 1224/1191 ad Herrschaft Rad sub praes. 3. April 1885, Z. 1477, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

8. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Fister von Dušice als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. April 1885.

Ich verkaufe die allerbeste und feinsten Zimmerwiche

zum Selbstwischen der Zimmer; auf Verlangen
versende ich dieselbe auch nach auswärts.
Desgleichen empfehle ich mich zum Wischen
der Zimmer für hier und auswärts, und wird
dasselbe aufs feinste und billigste ausgeführt.

Peter Pin, Parket-Fischlermeister
Römerstrasse Nr. 9, I. Stock, in der früheren
(2192) 3-3 Landwehrkaserne.

Poletno stanovanje se odda Podutikom

v nekaj Pauer-jevi vili, in sicer 3 sobe, kuhinja in klet pod jako ugodnimi pogoji.
Natančneje se izve pri Marji Vodnik,
Podutik poleg Ljubljane št. 25.
(2223) 3-1

GOLDENE
PARIS 1878
MEDAILLE

K. K.

GOLDENE
AMSTERDAM 1883
MEDAILLE

ALLERHÖCHSTE ANERKENNUNG.

Curot Gleichenberg

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ungar. Westbahn.

Beginn der Saison I. Mai.

Alkalisch-muriatische u. Eisen-Sulphat-
Bäder, Sulfid-Nadel- u. Quellsulphat-
Bäder, Inhalationen (auch in
Eingekleideten), pneumatische
Kammer mit Raum für neun Personen,
großer Ventilations-Apparat,
monströse Kessel, Wälder, Stahl-
Sulfid-Nadel- u. Sulfidwasser-Bäder,
kaltes Vollbad u. Hydrotherapie,
Sulfid-Nadel- u. Sulfidwasser-Bäder,
Wald i. d. eigens erbauten Wald-
anlage. Klima: constant mäßig
feucht-warm. Seehöhe: 300 m. Wob-
nungen, Mineral-
wässer und Bäder
sind d. d. Direction
zu befehlen.

BAYERISCHER
DIPLOM
SCHUTZ

BAYERISCHER
DIPLOM
SCHUTZ

(1418) 6-5

Provisions-Reisende

welche mit besseren Privatkunden verkehren,
gesucht.

Offert berücksichtige nur mit Angaben
früherer Thätigkeit und Referenzen. **Franz
Thim**, Holzrouleaux- und Jalousion-Fabrik,
Trautmann (Böhmen). (2191) 3-2

größtes Lager und bester Schnitt
mit einfacher Planschette 38 Kr. bis fl. 3,50.
Löffel- " 65 " " 10,-

Mieder

Geradehalter

für Mädchen
60 Kr. bis 4 fl.

Pflanzendraht-Mieder

passt für jeden Körperbau,
kann im heissesten Wasser ge-
waschen werden,
bricht niemals;
à fl. 2,50, fl. 3, fl. 3,50,
nur bei (1124) 15-12

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Eine brennende Krankheit, an welcher zahlreiche Classen leiden.

Die Krankheit fängt mit unbedeutenden Magenbeschwerden an, breitet sich aber, wenn vernachlässigt, über den ganzen Körper aus, ergreift Nieren, Leber, Brustdrüse, in der That, das ganze Drüsen-system, so daß der davon Betroffene eine traurige Existenz hinführt, bis der Tod ihn von seinen Leiden erlöst. Die Krankheit wird häufig mit anderen Krankheiten verwechselt, wenn aber der Leber sich die folgenden Fragen vorlegt, so wird er im Stande sein, zu entscheiden, ob er an einer solchen Krankheit leidet: — Fühle ich nach dem Essen Beschwerden, Schmerzen, oder Schwierigkeit im Atmen? Ueberkommt mich ein dumpfes, drückendes Gefühl, begleitet von Schläfrigkeit? Sind die Augen gelblich? Sammelt sich morgens an Gaumen und Zähnen ein dicker, klebriger Schleim an, begleitet von einem schlechten Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Ist die rechte Seite aufgeblasen, als wenn die Leber anschwellt? Ist Verstopfung vorhanden? Werde ich schwindlig, wenn ich mich plötzlich aus liegender Lage erhebe? Sind die Nierenabsonderungen spärlich und dunkel gefärbt und lassen sie, nachdem sie etwas gestanden, einen Niederschlag zurück? Gährt das Essen im Magen bald nach dem Genuß, und entstehen Blähungen oder häufiges Aufstoßen? Ist häufiges Herzklopfen vorhanden? — Diese verschiedenen Symptome treten zwar vielleicht nicht zusammen auf, der Kranke leidet aber an ihnen nacheinander, je nachdem die schreckliche Krankheit fortschreitet. Ist das Leiden ein altes, so tritt ein kurzer, trockener Husten ein, der später von Auswürfen begleitet wird. Im stark fortgeschrittenen Stadium der Krankheit nimmt die Haut ein schmutziges, bräunliches Aussehen an, und Hände und Füße sind mit kaltem, klebrigem Schweiß bedeckt. Mit dem Fortschritt der Erkrankung der Leber und Nieren stellen sich rheumatische Schmerzen ein, bei denen die gewöhnliche Behandlung gänzlich erfolglos ist. Dieses Leiden entsteht durch Unverdaulichkeit oder Dyspepsie, die man durch das Einnehmen einer kleinen Dose einer geeigneten Arznei beseitigen kann, wenn man sie gleich beim ersten Erscheinen der Krankheit gebraucht. Es ist daher äußerst wichtig, daß die Krankheit sofort bei ihrem ersten Auftreten richtig behandelt wird, da eine kleine Arzneidose dann noch genügt, das Uebel zu heilen; selbst wenn die Krankheit schon Wurzel gefaßt hat, sollte man mit dem Gebrauch der richtigen Arznei so lange fortfahren, bis die letzte Spur des Uebels ausgerottet ist, der Appetit wieder zurückkehrt und die Verdauungsorgane wieder gänzlich hergestellt sind. Das sicherste und wirksamste Mittel gegen diese Krankheit ist unstreitig der «Schäfer-Extract», ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser Extract greift die Krankheit in der Wurzel an und entfernt sie mit Stumpf und Stiel aus dem Körper. (973) 7-5

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem «Schäfer-Extract». Seigels Abführ-Pillen heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallflucht. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten Pillen, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiß mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen.

Preis 1 Flasche «Schäfer-Extract» fl. 1,25; 1 Flasche «Seigels Abführ-Pillen» 50 fr. Eigenthümer des «Schäfer-Extract» A. J. White, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie Central-Verstand: J. Harna, Apotheker in Kremsier, Mähren. Depot für Krain, Kärnten und Nöthenland: Laibach: Jul. v. Truttsch; Klagenfurt: P. Birnbacher, Egger; Villach: Dr. Kump; Görz: D. Christofletti; in den Apotheken in Udria, Rudolfswert, Stein, — Hermagor, Wolfsberg, Tarvis, — Triest, Zara.

Sparcasse-Kundmachung.

Im Monate Mai l. J. sind hier von 2114 Parteien. . . 509 528 fl. — kr.
eingelegt und an 2388 Interessenten . . . 377 167 „ 38 „
rückbezahlt worden. (2228)

Laibach am 1 Juni 1885.

Die Direction der krainischen Sparcasse.

Grasmahd - Verpachtung.

Montag, den 8. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr wird die Grasmahd auf den städtischen Wiesen unter Tivoli für das Jahr 1885 stückweise öffentlich verpachtet.

Die Verpachtung beginnt zur bestimmten Stunde auf den Wiesen in der Lattermannsallee nächst dem Militär-Verpflegsmagazine.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Mai 1885.

(2205) 3-2

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Vončina m. p.

Dražba hlodov.

Mesto Kamnik bode 10. junija ob 2. uri popoldne okoli 1500 hlodov pri žagi v Stahovei na očitni dražbi prodalo, kar se s tim lesotrzcem na znanje daje.

Kamnik 29. maja 1885.

(2203) 2-2

Za upravnistvo: Dr. Samec.

Weinstein und getrocknete Weinhefe (Gieger)

kauft zu sehr guten Preisen jedes Quantum
gegen prompte Cassa (2210) 6-1

Gustav Candolini in Pöltschach.

Um bemusterte Offerte nebst Angabe der
Quantität wird gebeten.

(2116-2)

Nr. 3085.

Bekanntmachung.

Dem mit Beschluß des hochlöblichen
k. k. Kreisgerichtes Leoben vom 30. April
l. J., 3. 1237, wegen Wahnsinnes unter
Curatel gestellten Jakob Notar von Krain-
burg wurde Herr Josef Kovač von Krain-
burg als Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
14 Mai 1885.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XXIII. STAATS-LOTTERIE

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte.

12 203 Gewinste im Gesamtbetrage von 204 200 Guden,
und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 10 000 fl., 1 Haupttreffer zu
5000 fl. 5% steuerfreie Notenrente

mit 14 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffern zu 1000 fl. und 15 Treffern zu 200 fl. 5% steuerfreie Notenrente, endlich Bar-
gewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., im Gesamtbetrage von 104 800 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 9. Juni 1885.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemer-
gasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien am 15. März 1885.

(1196) 6-6

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection
Abtheilung der Staatslotterie.

Handschuhe

aus der

(1881) 6-6

kaiserl.



königl.

Hof-Handschuhfabrik E. J. Zacharias
Wien

in jeder Farbe und Größe empfiehlt zu billigstem Preise

J. C. HAMANN

Laibach, Rathhausplatz 17.